



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Basisdaten (bitte alle Angaben eintragen!)

| | |
|--|---------------------|
| Fakultät/Fach: | Physik Master |
| Fachsemester: | 2 |
| Gastland: | Großbritannien |
| Gasthochschule/-institution: | University of Leeds |
| Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum) | Studium |
| Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016): | WiSe 22/23 |
| Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate): | 4 Monate |
| Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburgglobal, Zentralaustausch): | Zentralaustausch |
| Bewerbungsrunde (z.B. März 2016): | November 2021 |

Vorbereitung und Anreise

Ich habe mich in der Novemberrunde 2021 über den Zentralaustausch der Universität Hamburg beworben. Anfang Februar habe ich eine Mail mit der Zusage für eine Nominierung für ein Auslandssemester an der University of Leeds erhalten. Anfang März habe ich eine Mail von der University of Leeds erhalten mit der Aufforderung mich bis zum 30.04.2022 bei Leeds zu bewerben. Am 31.05.22 habe ich die Bestätigungsmail von Leeds erhalten, dass ich dort nun auch offiziell angenommen wurde.

Da der Aufenthalt im Vereinigten Königreich unter sechs Monate beträgt ist kein Visum notwendig, aber seit dem BREXIT wird ein Reisepass benötigt.

Es besteht die Möglichkeit sich über die University of Leeds für einen Platz in einem Studentenwohnheim zu bewerben. Die Bewerbungsfrist dafür ist der 01.07.22 gewesen. Ich habe diese Möglichkeit wahrgenommen, mehr dazu in „Unterbringung und Verpflegung“.

Die Frist für die Auswahl der Module war bei mir der 18.07.22, mehr zum genauen Ablauf unter „Ablauf des Studiums“.

Es gibt bei der Unterbringung in einem Studentenwohnheim organisiert über die UoL die Möglichkeit sich im Voraus für ein kostenloses Essenspaket zu melden. Die Anmeldung dafür ist online möglich. Mit UniKit ist auch für Bettzeug gesorgt. Hier kann man ebenfalls im Voraus

online aus verschiedenen Optionen Bettzeug auswählen. Dies sollte nach Möglichkeit einige Werktage vor Anreise erledigt sein, damit es rechtzeitig ankommt. Ich habe mich zu spät darum gekümmert und dann nach zwei Nächten im Schlafsack mein Bettzeug in einem großen Paket bei der Rezeption abgeholt.

Da in England und an englischen Universitäten vieles über Facebook läuft, habe ich mir für das Auslandssemester einen Facebook Account erstellt. Vor meiner Ankunft konnte ich so bspw. schon der Facebook Gruppe für mein Studentenwohnheim beitreten. Wenn es nicht zu sehr gegen die eigenen Ideologien verstößt, ist es meiner Erfahrung nach hilfreich einen Facebook Account zu haben.

Ich bin zwei Wochen vor Start der Vorlesungen in Leeds angereist. Die International Welcome Week fand in der ersten Woche, die ich in England verbracht habe, statt. In der zweiten Woche war die Welcome Week für die neuen Ersties, bei der aber auch viele internationale Studierende an Angeboten und Veranstaltungen teilgenommen haben. Ich empfehle sehr an Veranstaltungen in beiden Wochen teilzunehmen. Es ist eine sehr gute Möglichkeit erste Kontakte zu knüpfen, da alle auf der Suche nach Anschluss sind. Auch um vorab schon einen Überblick über die Uni und verschiedene Angebote an der Uni zu bekommen sind die beiden Wochen sehr gut. Besonders zu den Tagen, wo die Societies sich präsentieren zu gehen halte ich für sinnvoll.

Finanzierung des Auslandsaufenthalts/ Kosten vor Ort

Die Finanzierung meines Auslandssemesters ist größtenteils privat gewesen, mit Unterstützung durch Hamburglobal. Im Allgemeinen ist England ein wenig teurer als Deutschland.

Unterbringung und Verpflegung

Ich bin im Studentenwohnheim Henry Price Residences untergekommen. Dies ist eines der Studentenwohnheime, die über die UoL organisiert werden. Die Lage ist sehr gut. Es befindet sich am Rand des Uni Campus und je nach dem auf welcher Seite das Zimmer ist hat man entweder einen Blick über den alten Friedhof oder man hat einen Blick über die Straße und den Park Woodhouse Moor dahinter. Es ist das einzige Studentenwohnheim, das ausschließlich self catered ist, das sich auf dem Uni Campus befindet. Mir war es wichtig in einem self catered Studentenwohnheim zu wohnen. Die Küche wird mit den neun Personen geteilt, mit denen man sich auch den Flur teilt. Die Badezimmer sind en suite, also erreichbar vom eigenen Zimmer aus. Bis auf ein Zimmer werden die Badezimmer immer von zwei benachbarten Zimmern geteilt. Die Wände sind sehr dünn, so dass man auch lautes Telefonieren schon deutlich hört. Die Betten sind Einzelbetten. Ich war im Allgemeinen sehr glücklich mit meinen Mitbewohnerinnen. Wir haben viel Zeit in der Küche verbracht, die für uns wie ein Gemeinschaftsraum und ein Ort zum Austausch war. Alle meine Mitbewohnerinnen waren ebenfalls internationale Austauschstudenten und es war eine sehr bereichernde Erfahrung mit Menschen aus so unterschiedlichen Kulturen zusammen zu leben. Vertreten waren mit uns Australien, Indonesien, Südkorea, Brasilien und Deutschland. Um uns unsere Kulturen näher zu bringen haben wir uns unter anderem jeweils typisches Essen aus unserer jeweiligen Heimat nahegebracht. Der Vertrag für das Wohnheim ging für uns offiziell bis zum 21.01.23. Wenn Klausuren nach diesem Datum stattfinden, gibt es die Möglichkeit den Vertrag zu verlängern. Der Vertrag wird dann bis zu einem Tag nach der letzten Klausur verlängert, länger ist nicht möglich.

Devonshire Hall ist ein anderes Studentenwohnheim, das ich kurzzeitig ebenfalls überlegt hatte als Priorität anzugeben. Es ist ein wenig weiter entfernt vom Campus, aber mit dem Fahrrad sehr gut zu erreichen, zu Fuß sind es etwa 20 – 25 min. Es sieht sehr typisch alt Englisch aus und hat schöne Gemeinschaftsräume. Es existieren auch self catered Zimmer, die Mehrheit ist es jedoch nicht. Devonshire Hall ist sicher auch eine Überlegung wert.

Falls man spät noch feststellt, dass man etwas braucht, im LUU Gebäude, dem Gebäude der Leeds University Union, befindet sich im Keller ein co-op Supermarkt, der unter der Woche bis 22:00 Uhr geöffnet ist. Auf der anderen Seite des Campus befindet sich ansonsten auch ein Tesco Express, der ebenfalls bis 22:00 Uhr öffnet.

Gasthochschule/ Gastinstitution

Mir hat die UoL sehr gut gefallen. Die Kommunikation verlief gut und der Campus ist schön. Es war nur ein wenig schade, dass ich keine Module in dem modernen und neuen Physik Gebäude hatte. Die Treppen und die Vorlesungssäle im Roger Stevens Building sind ein wenig gewöhnungsbedürftig, da man sehr leicht die Orientierung verlieren kann, aber nach den ersten paar Vorlesungen ist auch das kein Problem.

Es gibt drei Bibliotheken, einige Cafés und einige weitere Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten auf dem Universitätsgelände. Besonders gefallen haben mir hier common ground im LUU Gebäude, die modernere Laidlaw Library mit inzwischen durchgängig 24/7 Öffnungszeiten und die ältere Brotherton Library im Parkinson Building.

Über die App UniLeeds hat man auch vom Handy aus immer Zugriff Dinge, wie eigenen Uni Mails und den Stundenplan.

Ablauf des Studiums (z.B. Kurswahl, Anforderungen)/ Praktikums/ Forschungsaufenthalts etc.

Die Kurswahl als Masterstudentin für nur ein Auslandssemester gestaltete sich als ein bisschen schwierig, weil es nur ein sehr limitiertes Angebot dafür gibt. Ich empfehle das Auslandssemester im Bachelor zu machen. Für mich war dies durch Corona erschwert und ich habe es aufgrund dessen in den Master verschoben.

Die Kurswahl erfolgt über ein Online-Portal, die Informationen dazu erhält man frühzeitig. Es wird empfohlen sich für mehr Kurse anzumelden als man Leistungspunkte benötigt, da es möglich ist, dass man nicht für alle Kurse zugelassen wird. Zu manchen Kursen kann die Rückmeldung auch erst sehr spät kommen, so dass ich bis eine Woche vor Semesterbeginn bei zwei Kursen noch nicht wusste, ob ich zugelassen werde oder nicht.

Wenn Vorlesungen genau enden wenn die nächste offiziell beginnt ist das kein Problem. In der Regel beginnen die Vorlesungen fünf Minuten später als im Vorlesungsplan angezeigt und enden ebenfalls fünf Minuten früher. Man hat also bis zu zehn Minuten Zeit, um Vorlesungssäle zu wechseln.

Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Auch während des Semesters gibt es zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen von der Universität und/ oder der LUU. Um immer auf dem Laufenden zu sein war es für mich sinnvoll den Instagram Kanälen zu folgen. Diese sind: University of Leeds (@universityofleeds), Uni of Leeds Residence Life (@uol_res_life) und Leeds University Libraries (@leedsunilibraries).

Über die Leeds Union Events App kann man Tickets für Events und Partys sowie für Tagesausflüge zu umliegenden Städten kaufen. Außerhalb des LUU Kreises laufen viele Ticket Verkäufe über FIXR, auch dazu gibt es eine App. Mit der App UNiDAYS kann man Discount Codes für unterschiedliche Firmen erhalten. Eine Anmeldung ist unter anderem für alle Studierenden der UoL möglich.

Es gibt über 300 Societies. Es lohnt sich 1-3 Societies beizutreten. Auch wenn wahrscheinlich weitaus mehr interessant erschienen, ist man meiner Erfahrung nach mit 1-3 schon beschäftigt genug. Dies ist eine gute Möglichkeit auch englische Studenten kennenzulernen und aus der Blase der internationalen Studierenden rauszukommen. Teil einer Society zu sein beschränkt sich nicht ausschließlich auf gemeinsam Kurse zu besuchen, auch außerhalb dessen gibt immer wieder Veranstaltungen und Socials. Die wöchentlichen Socials beinhalten meistens den Besuch in einem Pub/ einer Bar. Es ist gesellschaftlich auch akzeptiert dabei nichts zu trinken, aber die Mehrheit holt sich dort doch gerne mal ein Bier. Um nichts zu verpassen lohnt es sich auch bei den Societies die Instagram Accounts zu verfolgen. Manche Societies sind auch über Facebook organisiert

Leeds wird auch als das Zentrum von Yorkshire beschrieben und hat gute Zugverbindungen in umliegende kleinere Städte. Vor allem York ist definitiv einen oder mehrere Besuche wert. Außerdem empfehle ich auch den Yorkshire Dales National Park. Dabei ist aber zu beachten, dass manche Dörfer in der direkten Umgebung sehr klein sind und es teilweise nur drei Busse pro Tag gibt, manchmal auch gar keine. Des Weiteren kann ich für Tagesausflüge auch Knaresborough, Harrogate und Ilkley Moor empfehlen. Lake District ist ein wenig weiter entfernt und schwer ohne Auto von Leeds aus zu erreichen. Um dort hinzugelangen habe ich bei Get Out Get Active einen Ausflug gebucht. An der Westküste habe ich den sehr kleinen und hübschen Ort Saltburn by the Sea besucht. Whitby ist von dort aus auch nicht weit entfernt. Die Bahnfahrt dorthin ist nur ein wenig länger. In Manchester ist vor allem die John Rylands Library einen Besuch wert.

Etwas weiter von Leeds entfernt ist Edinburgh und die schottischen Highlands ebenfalls als Reiseziel sehr zu empfehlen.

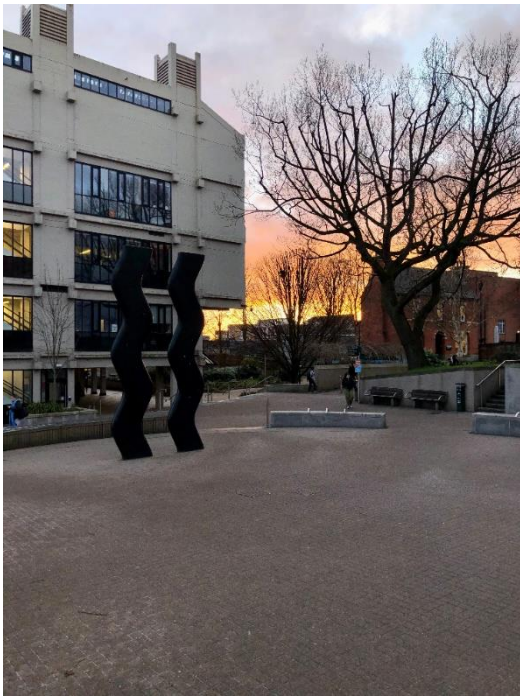
Es existiert eine App für die Bahn. Die Trainline App erleichtert das Ticketkaufen deutlich. Für mich hat es sich außerdem gelohnt eine 18-25 Railcard zu kaufen.

Vor dem Roger Stevens Gebäude ist ein Teich mit einem Reiher, der dort sein zu Hause gefunden hat.

Zusammenfassung

Für mich war das Auslandssemester eine sehr bereichernde Erfahrung, bei der ich froh bin, dass ich die Möglichkeit dazu bekommen habe. Außerdem hat es nachhaltig positiv zu meinen Englischkenntnissen und meiner Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache beigetragen.

Fotos/ weitere Anhänge (Fotos bitte beschriften)



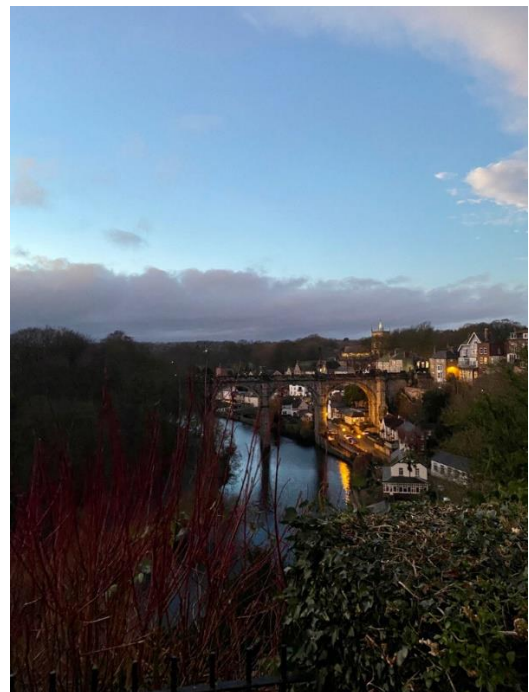
Teil des Universitätscampus Leeds



Alte Gebäude der UoL mit der Statue Levitating Woman im Hintergrund.



Die Kathedrale in York



Der Ausblick vom Schloss in Knaresborough



Der Ausblick aus meinem Fenster in Henry Price



Ein Bild vom Ausflug zum Lake District



Die schottischen Highlands



Kirkstall Abbey, ein ehemaliges Kloster in Leeds.